

## Artikel

### **Nicht ausgebrannt, sondern entbrannt**

Erster Kurs „Lebendige Liturgie“ von 67 Frauen und Männern erfolgreich abgeschlossen

HÜNFELD (gw) Der „Pastorale Prozess im Bistum Fulda“ baut auf die Mitarbeit der Laien. 67 Frauen und Männer im Alter zwischen 29 und 78 Jahren aus der Region Hanau und aus dem Dekanat NeuhoF haben in 67 Unterrichtseinheiten des Kurses „Lebendige Liturgie“ die Befähigung erworben, (Wort-)Gottesdienste vorzubereiten und zu leiten. Im Hünfelder Bonifatiuskloster war der Abschluss. Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez feierte mit den Teilnehmern Eucharistie und übergab die Urkunden.

Der Kurs „Lebendige Liturgie“ wurde erstmals durchgeführt. Er lag in der Verantwortung von Dr. Maria-Regina Broj, Diözesanbeauftragte für die liturgische Ausbildung von Laien im Rahmen des pastoralen Prozesses, sowie von Pfarrer Werner Gutheil, der Ansprechperson für die Region Süd ist. Mit dem Abschlusswochenende absolvierten die Teilnehmer seit Oktober vergangenen Jahres sieben Studientage. Sie endeten jeweils mit einem Gottesdienst, der von Laien vorbereitet und durchgeführt werden kann. Aus den Gruppenarbeitern entstanden Broschüren für die Feier von Wortgottesdiensten zu verschiedenen Gelegenheiten: Vespern in der Fastenzeit, Wort-Gottes-Feiern, Wortgottesdienste für kranke und für trauernde Menschen.

Dr. Broj und Pfarrer Gutheil, der Seelsorger am Klinikum der Stadt Hanau ist, waren von der „hohen Motivation“ der Teilnehmer und der „missionarisch-aufbrechenden Atmosphäre“ (Weihbischof Dr. Diez) begeistert. Das zeigte sich schon während der Ausbildungsphase. So brauchte ein Pfarrer während seiner Teilnahme an Exerzitien keine Werktagsvertretung, weil Kursteilnehmer es übernommen hatten, werktags Wortgottesdienste anzubieten. „Das hat die Akzeptanz in den Gemeinden enorm gefördert“, so Pfarrer Gutheil.

Bischof Heinz Josef Algermissen anerkannte die Arbeit der beiden Kursleiter. Durch seinen Weihbischof ließ er je einen Bildband vom Bonifatiusjubiläum und eine Bonifatiusplakette überreichen. Weihbischof Dr. Diez wurde von der guten Stimmung sichtlich mitgerissen. Er wünsche sich Christen nicht als ausgebrannte, sondern als entbrannte Glaubensverkünder. Der Pastorale Prozess im Bistum Fulda verlange Menschen, die bereit seien, sich für die Verbreitung der christlichen Botschaft und für die Kirche einzusetzen. „Seien Sie lebendige Wegweiser, Zeugen für und in unserem Bistum“, rief der Bischof die Laien auf.

Der Vorsitzende des Katholikenrates im Bistum Fulda, Richard Pfeifer, machte deutlich, dass alle Christen gefordert seien, den Glauben lebendig zu halten. Wer dies tue, wirke in seine Familie und in die Gemeinde und letztlich in die gesamte Kirche.

Jüngster Kursteilnehmer war Christian Kinner. Er sagte, dass die Kirche mit einer Vielfalt an Liturgie gesegnet sei. Es sei jetzt die Zeit für diesen Kurs gewesen. Es gehe darum, ein Netzwerk zu knüpfen von Laien, die feststellen, dass Glauben nicht an der Gemeindegrenze endet.

### **Neuer Kurs**

Nächster Kurs „Lebendige Liturgie“ ab 10. September für die Region Fulda. Anmeldungen bis zum 15. Juli an das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda

**[www.lebendige-liturgie.de](http://www.lebendige-liturgie.de)**